

DER ARARAT

Glossen, Skizzen und Notizen zur neuen Kunst

Soeben erschien:

Heft 11/12

②

November/Dezember 1920

INHALT:

ALBERT-BLOCH: Staff einer Biographie. — Stimmen der Künstler: ALBERT-BLOCH, Aus meinen Notizbüchern. — Die neue Kunst und die deutschen Städte, eine Rundfrage: Darmstadt, Dresden, Halle, Leipzig, Düsseldorf, Hamburg. — Frankreich: Claude Monet, der 80jährige an seinem letzten Werk. Zeichnungen Picassos aus den Jahren 1917/20 mit 4 Abbildungen (die ersten in einer deutschen Kunstzeitschrift). — Auktionspreise für junge Kunst. — Ungarn: Die nachimpressionistische Malerei in Ungarn von ERNST KALLAI. — Holland: Die neuen Werke von Schelfhout. — Belgien: Das letzte Werk von James Ensor. — Kleine Kunstchronik. — Schweiz. — Spanien. — Arche: Noch einmal „Cézanne und Zola“. — Goldene Worte: Henny Porten über die neue Kunst. — Fritz von Ostini über George Grosz mit Abbildung. — Der unsittliche „ARARAT“ mit Abbildung. — Die Abwürgung der jungen Kunst in Deutschland II: Beschwerde der Kunsthändler an den Reichskunstwart. — Die Krisis des deutschen Buches: Gedanken und Proteste zur Valutaordnung im Bücherexport I: Fr. M. Huebner, Die Krisis des deutschen Buches in Holland — Kritische Stimme. — Bücher. — Kataloge. — Zeitschriften. — Glossen und Notizen.

Mit 30 Abbildungen von

Albert-Bloch (9), Josef Eberz (7), James Ensor (1), George Grosz (4), Modersohn-Becker (1), Claude Monet (1), Picasso (4), Rubens (1), Scharff (2).

Preis M. 8. — ord., M. 5.50 bar und 7/6.

Mit diesem Heft schliesst **ARARAT** welcher 12 Hefte, darunter 3 Doppelnummern mit 120 Abbildungen umfasst.

Er kostet einschliesslich der Sonderhefte **George Grosz** und **Paul Klee** ohne Sortimenteraufschlag M. 43.50 ord.

Einmaliges Angebot zur Probe mit 50% M. 21.75 bar.

Die Auflage des ersten Jahrgangs ist klein. Vollständige Exemplare werden in Kürze nicht mehr zu haben sein. Ein Nachdruck ist unmöglich.

DER GOLTZVERLAG / MÜNCHEN / BRIENNER-STRASSE 8